Ukraine stimmt Waffenstillstand zu - Doch die Zweifel bleiben!

Ukraine stimmt einem US-Waffenstillstandsangebot in Saudi-Arabien zu; Zweifel an Russlands Bereitschaft für Frieden bleiben.

Saudi-Arabien - Am 12. März 2025 hat die Ukraine dem amerikanischen Vorschlag für einen vollständigen Waffenstillstand in Saudi-Arabien zugestimmt. Diese Entscheidung könnte einen Wendepunkt im jahrelangen Konflikt darstellen, während gleichzeitig Zweifel an Russlands Bereitschaft für Frieden bestehen. Aljona Hetmantschuk, Direktorin des Think Tanks „Neues Europa“, erklärte, dass die ukrainische Delegation ihre Aufgaben erfüllt habe. Dennoch warnte der Analyst Valerij Pekar vor übermäßiger Freude und bezeichnete die Situation als den Beginn eines langen Prozesses.

Präsident Wolodymyr Selenskyj zeigte sich optimistisch und bewertete die Gespräche als positiv. Er erklärte, dass die Ukraine bereit sei, den amerikanischen Vorschlag für eine 30-tägige Waffenruhe anzunehmen und forderte Russland auf, ebenfalls zuzustimmen. Gleichzeitig bleibt die Skepsis über Moskauer Verhandlungsabsichten bestehen.

Hintergründe des Konflikts

Der anhaltende Krieg, der seit dem russischen Überfall im Februar 2022 tobt, wird auch von amerikanischer Seite kritisch betrachtet. Donald Trump lobt die Gespräche zwischen den USA und Russland in Saudi-Arabien als „sehr gut“, schiebt jedoch die

Verantwortung für den andauernden Konflikt dem ukrainischen Präsidenten zu. Selenskyj konterte mit der Behauptung, Trump habe russische Propaganda übernommen. Währenddessen führt Russland weiterhin Angriffe in der Ukraine durch, während Putin angibt, offen für diplomatische Verhandlungen zu sein.

Russlands Forderungen konzentrieren sich unter anderem auf die Kapitulation Kiews und Gebietsverzicht, ohne dass Sicherheitsgarantien in Aussicht gestellt werden. Historisch betrachtet sehen sich die Verhandlungen immer wieder durch grundlegende Differenzen über Sicherheitsgarantien und die Souveränität der Ukraine behindert. Die gescheiterten Verhandlungen von Istanbul im Frühjahr 2022 sind ein Beispiel für die Schwierigkeiten bei der Klärung dieser Fragen.

Die Rolle der internationalen Gemeinschaft

Bei den aktuellen Gesprächen wird auch ein Vertreter der US-Delegation nach Moskau reisen, um die Vorschläge zu präsentieren. Laut einem ehemaligen Diplomaten, Wolodymyr Ohrysko, könnte dies eine Möglichkeit sein, um zu testen, ob Russland tatsächlich Frieden will. Ukrainische Bürger sind jedoch überzeugt, dass ein Frieden mit Russland derzeit kaum möglich ist. Insbesondere die fehlende Anerkennung der ukrainischen Souveränität durch die russische Führung steht im Weg. Dies zeigt sich auch in den Bedingungen, die Kiew nicht akzeptieren kann und die eine grundlegende Hürde für den Frieden darstellen.

Selenskyj hat in der Vergangenheit mehrfach seine Friedensformel vorgestellt, die unter anderem eine klare und verbindliche Zusage für den Fall erneuter Aggressionen beinhaltet. Zudem ist er bestrebt, die territoriale Integrität der Ukraine wiederherzustellen und die internationale Gemeinschaft zur Unterstützung aufzufordern.

Fazit

Die Gespräche in Saudi-Arabien und die Zustimmung der Ukraine zu einem Waffenstillstand könnten eine neue Phase im Konflikt einleiten. Dennoch bleibt die kommende Zeit kritisch, da die Verhandlungsbereitschaft Russlands weiterhin stark angezweifelt wird. Die gezeigte Offenheit für Gespräche könnte schließlich auf eine ernsthafte Diplomatie hinweisen oder lediglich eine Taktik zur Spaltung der ukrainischen Unterstützung darstellen. In der komplexen geopolitischen Lage könnte der Weg zum Frieden noch weit und steinig sein.

Für weitere Details zu den jüngsten Entwicklungen im Ukraine-Konflikt verweisen wir auf die Artikel von **Tagesschau**, **ZDF** und **Länder-Analysen**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Saudi-Arabien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesschau.de• www.zdf.de• laender-analysen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de